



ACCORHOTELS

Feel Welcome

Pressemitteilung
Paris/Crissier, 27. Juli 2017

Bessere Ergebnisse* aufgrund eines erfreulichen Geschäftsverlaufs und einer dynamischen Entwicklung

* * *

- 33,5 % Umsatzplus auf 922 Mio. Euro (+ 8,3 % auf vergleichbarer Basis)
- 68,0 % Steigerung des EBIT auf 226 Mio. Euro (+ 33,9 % auf vergleichbarer Basis)
- 23.000 neue Zimmer im ersten Halbjahr (115 Hotels)

* * *

Für 2017 erwartetes EBIT zwischen 460 und 480 Mio. Euro

Sébastien Bazin, der CEO von AccorHotels, erklärte:

Die Ergebnisse von AccorHotels in diesem ersten Halbjahr 2017 sind sehr solide. Darin spiegeln sich das Wachstum unseres Hotelgeschäfts, die schnelle Integration der vor kurzem übernommenen Marken, unsere dynamische Entwicklung und der Ausbau unseres Neugeschäfts wider.

Die Gruppe kann sich somit weitere Marktanteile sichern und ihre weltweite Marktführerschaft festigen, auch durch tiefgreifende Veränderungen ihres Geschäftsmodells. Die Ausgliederung des Segments AccorInvest ist abgeschlossen. Es finden bereits Gespräche dazu statt, fremden Investoren den Zugang zu diesem Segment zu ermöglichen. Dank der Fortsetzung dieser Wachstumsstrategie gehen wir für das Gesamtjahr von einem Rekordwachstum aus.

* Ergebnisse der AccorHotels Gruppe ohne AccorInvest (IFRS 5)



Meilensteine und strategische Massnahmen zum 30. Juni 2017

- Solide Geschäftsentwicklung und Ergebnisse in den meisten Schlüsselmärkten der Gruppe, insbesondere Erholung in Frankreich und der Schweiz
- Entwicklung von 23.000 neuen Zimmern (115 Hotels), davon 94% in Management- und Franchiseverträgen (7.000 Zimmer von Rixos Hotels)
- Hotelbestand mit 4.195 Hotels und 597.132 Zimmern Ende Juni 2017
- Pipeline von 910 Hotels und 167.000 Zimmern zu 81 % in Schwellenländern und 45 % im Asien-Pazifik-Raum.

AccorInvest

- Genehmigung der Teileinlage der Vermögenswerte von Accor SA in AccorInvest auf der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 30. Juni 2017
- Übertragung der übrigen Vermögenswerte an AccorInvest

HotelServices

- Gründung einer strategischen Partnerschaft mit Rixos Hotels im internationalen Resort-Segment
- Festigung der Marktführerschaft von AccorHotels in Brasilien durch Unterzeichnung eines Vertrags mit BHG für 26 Hotels (ca. 4.400 Zimmer)
- Erwerb einer Beteiligung von 40 % an Potel & Chabot, dem französischen Marktführer für exklusive private und Firmenempfänge
- Erwerb einer Beteiligung von 31 % an der Gruppe Noctis, die auf Veranstaltungen, Gastronomie und Unterhaltung spezialisiert ist

Neugeschäft

- Übernahme von TravelKeys, wodurch die Position als weltweiter Marktführer im Bereich der Vermietung privater Luxusresidenzen mit Concierge-Service gefestigt wird
- Übernahme von Availpro (nach Fastbooking im Jahr 2015) und damit die Übernahme der europäischen Marktführerschaft im Bereich digitaler Dienstleistungen für das unabhängige Hotelgewerbe
- Übernahme von VeryChic, einer digitalen Plattform für den Privatverkauf von luxuriösen Hotelzimmern und Apartments, Kreuzfahrten, Kurzurlauben und Pauschalreisen



Ergebnisse des 1. Halbjahres 2017

Am 12. Juli 2016 kündigte AccorHotels ein Projekt zur Ausgliederung und Veräußerung ihres Immobiliengeschäfts - AccorInvest - an. Entsprechend dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS 5 wurden die zu veräußernden Aktivitäten in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung gesondert ausgewiesen. Die in dieser Mitteilung dargestellten Finanzangaben tragen dieser Behandlung Rechnung.

AccorHotels gliedert sich fortan in folgende Segmente:

- **HotelServices:** Franchisegeber und Hotelbetriebsgeschäft sowie Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Hotelbetrieb
- **Neugeschäft:** FastBooking und Availpro, onefinestay, TravelKeys, VeryChic und John Paul (zuvor in HotelServices integriert)
- **Hotelimmobilien:** Immobilien von HotelInvest, die nicht zu AccorInvest gehören - also in erster Linie Orbis, Hotels mit variablen Leasingverträgen auf EBITDAR-Basis (auch als *Management Leases* bezeichnet) sowie bestimmte Immobilien, die vor dem Closing des Booster-Projekts noch umzustrukturieren sind
- **Holding und Intercos:** Konzerninterne Eliminierung zwischen den einzelnen Segmenten und Kosten zentraler Funktionen

HotelServices ist in sechs Tätigkeitsregionen organisiert:

- Frankreich und Schweiz
- Europa (einschliesslich Südeuropa)
- Afrika und Naher Osten
- Asien-Pazifik
- Nord- und Mittelamerika sowie Karibik
- Südamerika

Starke Umsatzentwicklung

Der **Umsatz** der Gruppe stieg im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum portfolio- und wechsellkursbereinigt um 8,3 % auf 922 Mio. Euro (Anstieg von 33,5 % auf Basis der veröffentlichten Daten).

In € millions	H1 2016	H1 2017	Change (as reported)	Change (LFL)
HotelServices	645	839	30.1%	6.0%
New businesses	13	43	N/A	16.4%
Hotel assets	280	297	6.1%	4.6%
Holding & Intercos	(248)	(258)	N/A	N/A
Total	691	922	33.5%	8.3%



Die veröffentlichten Zahlen stellten sich wie folgt dar:

- Die Konsolidierungskreiseffekte (Übernahmen und Veräusserungen) erhöhten den Umsatz um 165,9 Mio. Euro (+24,1 %) und standen in Zusammenhang mit den Beiträgen von Raffles, Fairmont, Swissôtel, Availpro, onefinestay, TravelKeys, Verychic und John Paul;
- Die Wechselkurseffekte hatten einen positiven Einfluss von 8 Mio. Euro, der hauptsächlich dem brasilianischen Real (+12 Mio. Euro) und dem australischen Dollar (+6 Mio. Euro) zu verdanken war; dieser wurde jedoch teilweise durch das ägyptische Pfund zunichte gemacht (-14 Mio. Euro).

Umsatz nach Sparten und Regionen im 1. Halbjahr 2017

HotelServices verzeichnete einen Umsatz von 839 Mio. Euro und somit einen Anstieg von 30,1 % auf Basis der veröffentlichten Daten bzw. 6,0 % auf vergleichbarer Basis. Dieses Wachstum ist das Ergebnis einer regen Geschäftsaktivität im Asien-Pazifik-Raum (+9,3 %), in Europa (+8,1 %), in Afrika und im Nahen Osten (+4,7 %) sowie in Frankreich und der Schweiz (+3,7 %). Nord- und Mittelamerika sowie die Karibik und Südamerika verzeichneten Rückgänge von 2,9 % bzw. 5,1 %.

<i>In € millions</i>	H1 2016	H1 2017	Change (LFL)
France & Switzerland	181	194	3.7%
Europe	181	200	8.1%
Middle East & Africa (MEA)	42	61	4.7%
Asia-Pacific	180	225	9.3%
North America, Central America & the Caribbean	17	77	(2.9)%
South America	30	34	(5.1)%
Worldwide structures	13	49	2.8%
Total	645	839	6.0%

Der RevPAR der Gruppe stieg weltweit um 3,8 %.

In **Frankreich und der Schweiz** erhöhte sich der Umsatz auf Basis von Vergleichsdaten um 3,7 %. Das Plus von 2,0 % beim RevPAR in Frankreich ist auf den um 2,7 Prozentpunkte höheren Belegungsgrad in Verbindung mit dem erneuten Zustrom ausländischer Touristen nach Paris zurückzuführen. So verzeichnete Paris den stärksten Anstieg des RevPAR (+4,3 %), im Wesentlichen gestützt durch sehr erfreuliche Trends (+7,2 %) im Luxus-/ Premiumsegment.

Europa verzeichnete einen Umsatzanstieg von 8,1 % auf vergleichbarer Basis, was auf das Wachstum des RevPAR um 5,9 % zurückzuführen ist.



- In Grossbritannien war die Geschäftsentwicklung weiterhin sehr solide (+7,1 %); das Land wird gerne von britischen und ausländischen Touristen besucht (vor allem London).
- Der RevPAR in Deutschland stieg um 1,1 %, was daran lag, dass der Messekalendar im April und Juni ungünstig war. In Osteuropa erhöhte sich der RevPAR um 7,8 % im Gleichschritt mit der allgemein positiven Entwicklung in der Region.
- Die iberische Halbinsel erholte sich weiter und verzeichnete eine anhaltend starke Geschäftstätigkeit mit einem RevPAR-Anstieg von 14,9 %.

Die ebenfalls sehr erfreuliche Geschäftstätigkeit im **Asien-Pazifik-Raum** konnte, gestützt durch das Luxus-Segment (RevPAR +6,5 %) und eine nach wie vor dynamische Expansion, um 9,3 % zulegen.

Die Region **Afrika und Naher Osten** verzeichnete ein Umsatzwachstum von insgesamt 4,7 %, gestützt durch um 3 Prozentpunkte höhere Belegungsgrade und einen RevPAR-Anstieg von 4,5 %. Der Nahe Osten (+6,6 %) profitierte von einer Rekordaktivität, insbesondere dank Sofitel Gezirah, dessen RevPAR sich in diesem Halbjahr verdoppelte. In Afrika (-0,7 %) ist die Sicherheitslage schwierig, insbesondere an der Elfenbeinküste und in Angola.

Nord- und Mittelamerika sowie Karibik verzeichnete aufgrund eines deutlich geringeren Zustroms ausländischer Touristen in die grossen Metropolen der Vereinigten Staaten einen Rückgang. Der Umsatzrückgang von 2,9 % auf vergleichbarer Basis bezieht sich nicht auf Fairmont, sondern ausschliesslich auf diejenigen Hotels, die in die Konsolidierung im 1. Halbjahr 2016 einbezogen und eher Märkten wie New York oder Miami ausgesetzt waren. Fairmont, dessen Portfolio gut auf die USA und Kanada verteilt ist und von einer starken Präsenz in amerikanischen Städten profitiert, in denen internationale Gäste eine eher untergeordnete Rolle spielen, verzeichnete in den USA und Kanada ein RevPAR-Wachstum von 7 % bzw. 15 %.

In **Südamerika** schliesslich, insbesondere in Brasilien, bleibt die Situation schwierig (-9,7 %). Der Umsatz in der Region sank um 5,1 %. Sehr schwierig ist die Lage in Rio (Rückgang des Belegungsgrads um 13 Prozentpunkte), da die Stadt unter den Überkapazitäten aufgrund der Olympischen Spiele und einem geschädigten sozio-ökonomischen Umfeld leidet.

Die **Expansion von HotelServices** schreitet in rasantem Tempo fort. Im ersten Halbjahr eröffnete AccorHotels 115 neue Hotels mit mehr als 23.000 Zimmern und erwartet für 2017 ein organisches Wachstum um 40.000 Zimmer. Zu Ende Juni 2017 umfasste die Pipeline der Gruppe 910 Hotels und 167.000 Zimmer, davon 81 % in Schwellenländern und 45 % in der Region Asien-Pazifik.

Der Umsatz im **Neugeschäft** (Concierge-Dienste, Vermietung privater Luxusresidenzen sowie digitale Dienstleistungen für unabhängige Hoteliers) stieg Ende Juni 2017 um **16,4 % auf vergleichbarer Basis** auf 43 Mio. Euro, gegenüber 13 Mio. Euro Ende Juni 2016.



John Paul setzte seine Integration in die Gruppe weiter fort. So wurden insbesondere das Customer Care und die Steuerung des Projekts AccorLocal übernommen, das derzeit in Frankreich in Paris und in einigen anderen Städten getestet wird.

Parallel dazu wurde durch die Übernahmen von TravelKeys das Angebot von onefinestay im Luxussegment ergänzt; hier sind in diesem Halbjahr sieben neue Destinationen hinzugekommen.

Der **Umsatz** der zur Gruppe gehörenden **Hotelimmobilien** vor allem in Mitteleuropa und im Rahmen von Mietverträgen in Brasilien **wuchs ebenfalls um 4,6 %**. Diese positive Gesamtentwicklung darf nicht über die Divergenz zwischen Brasilien, wo die Geschäftslage schwierig ist, und Europa, das weiterhin sehr dynamisch ist, hinwegtäuschen.

Anstieg des Nettoergebnisses, Konzernanteil

In € millions	H1 2016	H1 2017	Change (as reported)	Change (LFL) ⁽¹⁾
Revenue	691	922	33.5%	8.3%
EBITDAR⁽²⁾	236	356	51.1%	22.4%
<i>EBITDAR margin</i>	<i>34.1%</i>	<i>38.6%</i>	<i>+4.5 pts</i>	<i>+3.6 pts</i>
EBITDA	187	303	62.1%	27.4%
<i>EBITDA margin</i>	<i>27.1%</i>	<i>32.9%</i>	<i>+5.8 pts</i>	<i>+3.9 pts</i>
EBIT	134	226	68.0%	33.9%
Operating profit before tax and non-recurring items	40	200	-	-
Net profit before profit/(loss) from discontinued operations	39	181	-	-
Profit/(loss) from discontinued operations	46	(86)	-	-
Net profit, Group share	74	77	-	-

- (1) auf vergleichbarer Basis = portfolio- und wechselkursbereinigt
- (2) Das EBIT enthält betriebliche Erträge und Aufwendungen (vor Mieten, Abschreibungen und Rückstellungen, Zinsen und Steuern).

Solider Anstieg des EBIT

Das **EBITDA der Gruppe** belief sich zum 30. Juni 2017 auf 303 Mio. Euro. Dies entspricht einem **Anstieg um 27,4 %** gegenüber dem 30. Juni 2016 auf vergleichbarer Basis und um **62,1 %** auf Basis der veröffentlichten Daten. Die **EBITDA-Marge stieg auf vergleichbarer Basis um 3,9 Punkte auf 32,9 %**.

Das **EBIT** lag zum 30. Juni 2017 bei 226 Mio. Euro, gegenüber 134 Mio. Euro zum 30. Juni 2016. Dies entspricht einem **Anstieg von 68,0 % auf Basis der veröffentlichten Daten bzw. 33,9 % auf Basis von Vergleichsdaten**.



Ergebnisse nach Sparten

In € millions	HotelServices	New businesses	Hotel assets	Holding & Interco	AccorHotels
Revenue	839	43	297	(258)	922
EBITDA	310	(14)	40	(33)	303
EBITDA margin	36.9%	(31.5)%	13.4%	N/A	32.9%
EBIT	270	(17)	17	(44)	226
EBIT margin	32.2%	(39.4)%	5.6%	N/A	24.5%
H1 2016 EBIT	177	(10)	11	(44)	134
H1 2016 EBIT margin	27.5%	(77.5)%	3.9%	N/A	19.5%

Solider Anstieg des EBIT von HotelServices nach geografischen Regionen

In € millions	H1 2016	H1 2017	Change LFL
France & Switzerland	62	69	9.4%
Europe	58	65	6.6%
Middle East & Africa (MEA)	10	18	(16.5)%
Asia-Pacific	32	59	36.8%
North America, Central America & the Caribbean	(0)	37	N/A
South America	6	7	-8.1%
Operations	167	255	13.1%
Worldwide structures	10	16	N/A
Total	177	270	21.4%

Das EBIT von HotelServices stieg um 52,4 % auf Basis der veröffentlichten Daten bzw. 21,4 % auf Basis von Vergleichsdaten auf 270 Mio. Euro zum 30. Juni 2017, gegenüber 177 Mio. Euro Ende Juni 2016, gestützt durch Raffles, Fairmont und Swissôtel mit einem Beitrag von 54 Mio. Euro aufgrund des Wachstums der Geschäftstätigkeit und der realisierten Synergien.

Die EBIT-Marge von HotelServices stieg um 4,7 Prozentpunkte deutlich auf 32,2 %, gegenüber 27,5 % Ende Juni 2016. Dieser Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch die bessere Geschäftsentwicklung, stärkere Synergien in Verbindung mit der Übernahme von FRHI sowie den Zeitplan für die digitalen Aufwendungen.

Entsprechend der erfreulichen Geschäftsentwicklung im Berichtshalbjahr auf regionaler Ebene verzeichnete HotelServices einen soliden Anstieg des EBIT in Frankreich und der Schweiz (+9,4 %), aber auch in der Region Asien-Pazifik (+36,8 %), gestützt durch Neueröffnungen (32 neue Hotels Ende Juni 2017), und in Europa (+6,6 %), insbesondere in Grossbritannien und in Polen.

Das EBIT in den Regionen Afrika und Naher Osten und Südamerika hingegen ging um (16,5) % bzw. (8,1) % zurück.



Laufender Cashflow in Rekordhöhe und solide Finanzlage

Zum 30. Juni 2017 betrug der **Cashflow aus gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten** 253 Mio. Euro, gegenüber 118 Mio. Euro zum 30. Juni 2016. Grund hierfür war die erfreuliche Geschäftsentwicklung in den meisten Märkten der Gruppe.

Investitionen gingen im Berichtshalbjahr leicht auf 71 Mio. Euro zurück, gegenüber 84 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2016, hauptsächlich im Zusammenhang mit Orbis.

Somit lag der **laufende Cashflow** der Gruppe bei **182 Mio. Euro** zum 30. Juni 2017, gegenüber 34 Mio. Euro Ende Juni 2016.

Die **Nettoverschuldung** betrug **2.354 Mio. Euro** zum 30. Juni 2017, ein Anstieg von 673 Mio. Euro seit Jahresbeginn, was insbesondere auf die Übernahmen im Berichtshalbjahr, die Dividendenzahlungen und die Effekte aus der Finanzierung der AccorInvest-Transaktionen durch AccorHotels zurückzuführen ist.

Zum 30. Juni 2017 beliefen sich die **Fremdkapitalkosten der Gruppe auf 2,47 %**. Im Januar 2017 emittierte AccorHotels eine mit 1,25 % Prozent verzinsten Schuldverschreibung in Höhe von 600 Mio. Euro mit einer Laufzeit von 7 Jahren.

Für 2017 erwartetes EBIT

Auf der Grundlage folgender Entwicklungen:

- Solide Geschäftstätigkeit in nahezu allen Märkten
- Hohe Zahl an Neueröffnungen mit 23.000 Zimmern im 1. Halbjahr; für das Gesamtjahr wird ein organisches Wachstum um mehr als 40.000 Zimmer erwartet
- Fortsetzung der Integration der jüngsten Übernahmen, einhergehend mit starken Synergien im Luxussegment
- Zunahme bei neuen Initiativen

Die Gruppe rechnet für das Jahr 2017 mit einem EBIT zwischen **460 und 480 Mio. Euro**.

* * *



Ereignisse im ersten Halbjahr 2017

Am 16. Januar 2017 gibt AccorHotels eine aktualisierte Bewertung des Booster-Portfolios zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 6,6 Milliarden EUR bekannt.

Am 18. Januar 2017 emittiert AccorHotels eine Anleihe mit einer Laufzeit von 7 Jahren, einem Ausgabevolumen von 600 Millionen Euro und einem Kupon von 1,25 %.

Am 31. Januar 2017 erklärt Colony Capital, ihre gesamten Anteile an AccorHotels verkauft zu haben und über kein Stimmrecht mehr zu verfügen.

Am 5. Februar 2017 nimmt AccorHotels Exklusivverhandlungen zum Erwerb von TravelKeys auf, um ihre Führungsposition auf dem Markt der Vermietung von privaten Luxusresidenzen zu festigen.

Am 21. Februar 2017 tritt Nicolas Sarkozy dem Vorstand von AccorHotels bei, um dessen internationale Perspektive zu begleiten.

Am 2. März 2017 untermauert AccorHotels mit der Integration von 26 Hotels der BHG-Gruppe ihre Führungsposition in Brasilien.

Am 6. März 2017 geben AccorHotels und Rixos Hotels & Resorts eine strategische Partnerschaft bekannt.

Am 8. März 2017 kündigt AccorHotels einen Sanierungsplan für die Marke hotelF1 an.

Am 21. März 2017 tritt Scheich Nawaf bin Jassim bin Jabor Al-Thani dem Vorstand von AccorHotels bei.

Am 27. März 2017 nehmen die Unternehmensleitungen von Potel & Chabot, Edmond de Rothschild Investment Partners und AccorHotels Exklusivverhandlungen mit den Aktionären der Gruppe Potel & Chabot auf.

Am 31. März 2017 erwirbt AccorHotels VeryChic, einen der europäischen Marktführer im Bereich des Privatvertriebs von Hotelzimmern und Reisen der Luxus- und Spitzenklasse.

Am 5. April 2017 übernimmt AccorHotels Availpro und erringt damit die europäische Marktführerschaft im Bereich der digitalen Dienstleistungen für das unabhängige Hotelgewerbe.

Am 15. Mai 2017 treten AccorHotels und FCDE in exklusive Verhandlungen zwecks Veräußerung der gesamten Beteiligung von FCDE an der Groupe Noctis.

Am 30. Juni 2017 genehmigt die ausserordentliche Hauptversammlung von AccorHotels die Teileinlage von Vermögenswerten der Accor SA in die Gesellschaft AccorInvest SAS.

Auf seiner Sitzung am 26. Juli 2017 hat der Aufsichtsrat den Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2017 festgestellt. Der Halbjahreskonzernabschluss wurde seitens der Wirtschaftsprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der



Konzernabschluss und die Anhänge zu dieser Pressemitteilung können auf www.accorhotels-group.com eingesehen werden.

Nächste Termine 2017

19. Oktober 2017: Veröffentlichung der Umsatzzahlen für das 3. Quartal 2017

Weitere Informationen

Über AccorHotels

Als führende Reise- und Lifestylegruppe bietet AccorHotels weltweit einzigartige Erlebnisse in mehr als 4.200 Hotels, Resorts und Residences sowie in über 10.000 exklusiven Privatwohnungen. AccorHotels gilt zudem als innovativer Vorreiter für seine Digital-Strategie. Mit doppelter Kompetenz als Investor (Hotellinvest) und Hotelbetreiber (HotelServices) ist der Konzern in 95 Ländern vertreten. Das Portfolio umfasst internationale Luxusmarken wie Raffles, Sofitel Legend, SO Sofitel, Sofitel, Fairmont, onefinestay, MGallery by Sofitel, Pullman, und Swissôtel; Weltweit ergänzen die beliebten Midscale- und Boutiquebrands 25hours, Novotel, Mercure, Mama Shelter und Adagio sowie die begehrten Economy- und Budgetbrands JO&JOE, ibis, ibis Styles, ibis budget und die regionalen Brands Grand Mercure, The Sebel und hotelF1 das Portfolio. AccorHotels bietet innovative End-to-End-Services über die gesamte Reiseerfahrung, vor allem durch die kürzlich erfolgte Übernahme von John Paul, dem weltweiten Marktführer von Concierge-Services.

Mit seiner Markenkollektion und Erfolgsgeschichte über fünf Jahrzehnte gibt AccorHotels mit seinem globalen Team - bestehend aus mehr als 250.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - ein Versprechen: Feel Welcome. Jeder Gast ist eingeladen, am weltweiten Treueprogramm Le Club AccorHotels teilzunehmen. Das Konzernprogramm PLANET 21 - gesellschaftliches Engagement, nachhaltiges und solidarisches Verhalten - setzen alle Hotels gemeinsam mit Gästen und Partnern an den jeweiligen Standorten um.

AccorHotels ist in der Schweiz mit 61 Hotels mit mehr als 7'300 Zimmern präsent und beschäftigt über 1'000 Mitarbeitende.

Accor SA ist an der Euronext in Paris (Code ISIN: FR0000120404) und am OTC-Markt in den USA (Code ACRY) notiert.

Media Relations
AccorHotels - Press Relations
Jung von Matt/PR
Daniela Chiani
+41 (044) 254 66 59
E-Mail: accor-press@jvm.ch



RevPAR netto nach Segment - 1. Halbjahr 2017

H1 2017	Total					
	Occupation rate		Average room rate		RevPAR	
	chg pts LFL	€	chg % LFL	€	chg % LFL	
Luxury & Upscale	66.4	+5.6	200	-3.1	133	+5.6
Midscale	64.8	+4.3	106	-4.3	69	+2.5
Economy	65.7	+1.7	61	-1.7	40	+0.9
France & Switzerland	65.4	+2.7	82	-2.1	54	+2.0
Luxury & Upscale	67.6	+3.0	150	+3.4	101	+7.9
Midscale	69.9	+1.8	84	+2.3	58	+5.1
Economy	73.1	+2.1	61	+3.0	45	+6.1
Europe	71.1	+2.1	80	+2.9	57	+5.9
Luxury & Upscale	61.8	+2.8	188	+1.3	116	+6.1
Midscale	61.7	+4.7	83	-2.9	51	+5.1
Economy	61.4	+2.4	66	-3.9	40	-0.2
MEA	61.3	+3.3	127	-1.1	78	+4.5
Luxury & Upscale	65.9	+3.4	113	+1.0	74	+6.5
Midscale	69.9	+2.2	82	+1.6	58	+4.8
Economy	67.3	+1.1	48	+1.6	32	+3.3
ASPAC	67.9	+2.3	85	+2.0	57	+5.6
Luxury & Upscale	71.8	-0.7	243	-3.3	175	-4.3
Midscale	76.2	-0.6	127	+9.9	97	+8.8
Economy	69.9	-0.3	38	+16.0	27	+15.5
NCAC	72.0	-0.4	213	+3.4	153	+2.8
Luxury & Upscale	49.4	-4.4	153	-3.9	75	-12.0
Midscale	52.4	-0.0	75	-6.7	39	-6.8
Economy	51.8	-3.3	50	+0.1	26	-5.7
LATAM	51.7	-2.4	65	-3.1	34	-7.2
Luxury & Upscale	66.0	+3.1	159	+0.4	105	+5.3
Midscale	67.1	+2.5	89	-0.1	60	+3.8
Economy	66.4	+1.2	58	+0.6	38	+2.5
Total	66,6	+2.0	90	+0.7	60	+3.8

MEA: Naher Osten/Afrika

ASPAC: Asien-Pazifik

NCAC: Nord- und Mittelamerika sowie Karibik

LATAM: Südamerika



RevPAR netto nach Segment - 2. Quartal 2017

Q2 2017	Total					
	Occupation rate		Average room rate		RevPAR	
	chg pts LFL	€	chg % LFL	€	chg % LFL	
Luxury & Upscale	73.3	+6.2	214	-4.5	157	+4.1
Midscale	71.4	+4.3	108	-6.4	77	-0.4
Economy	72.0	+1.5	62	-3.3	45	-1.3
France & Switzerland	71.9	+2.6	84	-3.9	61	-0.4
Luxury & Upscale	73.2	+2.5	159	+3.4	116	+6.9
Midscale	76.2	+1.1	87	+1.9	66	+3.4
Economy	79.0	+1.8	64	+3.1	51	+5.4
Europe	77.2	+1.5	83	+2.7	64	+4.7
Luxury & Upscale	60.7	+3.6	205	+3.6	124	+10.0
Midscale	59.2	+2.9	77	-0.2	46	+5.0
Economy	58.3	+1.4	59	-2.9	35	-0.6
MEA	59.4	+2.6	133	+1.6	79	+6.3
Luxury & Upscale	65.9	+2.9	107	+2.0	70	+6.7
Midscale	69.9	+2.1	78	+1.2	54	+4.1
Economy	67.5	+0.7	46	+1.1	31	+2.1
ASPAC	67.9	+1.9	80	+2.2	54	+5.1
Luxury & Upscale	76.8	-0.8	249	-4.0	191	-5.0
Midscale	81.0	-1.7	135	+10.4	109	+7.9
Economy	70.0	-2.6	40	+17.0	28	+12.7
NCAC	76.6	-1.5	220	+4.0	168	+2.0
Luxury & Upscale	51.3	-0.6	139	-4.0	71	-5.2
Midscale	53.0	-0.2	72	-5.1	38	-5.5
Economy	52.2	-3.6	49	+0.9	25	-5.5
LATAM	52.3	-2.4	63	-1.4	33	-5.5
Luxury & Upscale	67.9	+3.0	163	+1.0	111	+5.8
Midscale	71.0	+2.1	89	-0.8	63	+2.2
Economy	70.5	+0.8	59	-0.0	41	+1.2
Total	70.1	+1.6	91	+0.4	64	+2.8

MEA: Naher Osten/Afrika

ASPAC: Asien-Pazifik

NCAC: Nord- und Mittelamerika sowie Karibik

LATAM: Südamerika